

Studiengang	MA-Studiengang der deutschen Sprache und Literatur (1. oder 2. Hauptfach)			
Lehrveranstaltung	Nikolaus Lenau: mittelalterliche und häretische Themen			
Status	Wahlfach B			
Studienjahr	1./2.	Semester	2./4.	
ECTS-Punkte	3			
Lehrende	Ao. Univ.- Prof. Dr. phil. Zaneta Sambunjak			
E-Mail	zsamb@unizd.hr			
Sprechstunde	Nachträglich			
Mitarbeiter/Assistent	-			
E-Mail	-			
Sprechstunde	-			
Raum	Nachträglich			
Lehr- und Lernformen	Vorlesung, Seminar, Sprechstunde, selbständige Forschung sowie andere Aktivitäten wie Vorträge und Workshops von Gastprofessoren u. ä.; einführende Vorlesungen; Aufgaben zum aktiven Lesen und Nachdenken; Audio Visuelle Materialien; über aufgegebene Themen berichten; Textanalyse; Diskussion und Gespräch;			
V+S+Ü	1V+1S			
Prüfungsmethoden	Seminar Diskussion, schriftliche und mündliche Prüfung oder Seminararbeit; Hausaufgaben, ständige Bewertung oder Bewertung der aktiven Anwesenheit, aktive Anwesenheit, Anwesenheitspflicht, Referate, Essays;			
Unterrichtsbeginn	März 2017	Unterrichtsende	Juni 2017	
Zwischenprüfung	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
Prüfungsfristen	1. Termin	2. Termin	3. Termin	4. Termin
Lernziele	Juni 2017	Juni 2017	September 2017	September 2017
	Die Studenten machen sich durch diese Lehrveranstaltungen mit den bedeutendsten Werken von Nikolaus Lenau, dem großen Geiste der österreichischen Literatur des 19. Jh.s vertraut, die das Mittelalter und Häresie zum Hauptthema haben; Erweitern der Kenntnisse über die deutschsprachige Literatur des 19. Jh.s; aktives Lesen und Nachdenken, synthetisieren des Gelesenen, dynamische und engagierte Diskussion und Gespräch, der Student wird ein erprobter und hochinformierter Kenner der Gegenstandsproblematik, zum eigenständigen Nachdenken über die Literatur fähig; Ihr Wissen und Verstehen auf ihre Tätigkeit anzuwenden und Problemlösungen und Argumente in der Geschichte und Theorie der Literatur zu erarbeiten und weiterzuentwickeln; Fachbezogene Positionen und Problemlösungen zu formulieren und argumentativ zu verteidigen; Informationen, Ideen, Probleme und Lösungen austauschen; Relevante Informationen zu sammeln, zu bewerten und zu interpretieren; Daraus wissenschaftlich fundierte Urteile abzuleiten, die gesellschaftliche, wissenschaftliche, und ethische Erkenntnisse berücksichtigen; Selbständig weiterführende Lernprozesse zu gestalten.			

Voraussetzungen für die Kursbelegung	-
Inhalt	Im Jahre 1832 auf dem Höhepunkt der Wirkung der Zensur in der reaktionären österreichischen kaiserlich-königlichen Monarchie, emigriert Nikolaus Lenau nach Amerika und hofft dort eine freie Gesellschaft zu finden. Von Amerika enttäuscht bezweifelte Lenau nach seiner Rückkehr nach Österreich, ob es überhaupt die Möglichkeit besteht eine freie Gesellschaft zu schaffen. In seinem Versepos <i>Faust</i> (1836) betrachtet Lenau den Menschen als ein einsames Individuum. Nachdem er sich aber mit Hegels Geschichtsphilosophie vertraut macht, verändert er auch seine Perspektive und konzentriert sich auf das Schreiben der Versepen wie <i>Savonarola</i> (1837), <i>Johannes Ziska</i> (1840) und sein Hauptwerk <i>Die Albigenser</i> (1842). Er schreibt über die Rebellen, Häretiker und historischen Revolutionäre, deren Aktionen er nur als Etappe in der notwendigen Entwicklung der Freiheit in der Zukunft betrachtet. Mittelalterliche und häretische Themen aus Lenaus Liedern und Epen werden auf diese Weise zu seiner persönlichen Revolte gegen die Zensur und die Träger der Macht. Er schreibt mit dem Ziel seinen eigenen Beitrag zur weiteren Entwicklung einer freien Gesellschaft zu leisten.
Prüfungsliteratur	Auswahl aus: <i>Faust, Savonarola, Johannes Ziska, Die Albigenser</i> u: <i>Lenaus Werke</i> , von Carl Depp, I., II. Band, Leipzig und Wien, s. a.
Zusätzliche Literatur	-neuere Geschichte der deutschen Literatur -Nachschlagwerke (z. B. Literaturlexikon, Sachwörterbuch der Literatur, Einführung in die Germanistik und Literaturtheorie usw...)
Internetquellen	http://gutenberg.spiegel.de
Qualitätskontrolle	Amtliche Evaluation durch Studierende der Universität Zadar www.isvu.hr
Teilnahmebedingungen	Regelmäßige Teilnahme an mindestens 70% der Vorlesungen und Seminar im Sinne der Universitätsregelungen www.unizd.hr/Onama/Propisiidokumenti/tabid/59/language/hr-HR/Default.aspx
Prüfungs-, Seminararbeits-, Übungspunkte	Je ein ECTS-Punkt für 1. Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und Seminar (Lektüre der Primär- und Sekundärliteratur), Teilnahme an den Vorlesungen und Semindiskussionen 2. Vorbereitungen auf die mündliche und schriftliche Prüfung bzw. selbständige Forschungsarbeit für die Seminararbeit sowie 3. Ablegung der schriftlichen und mündlichen Prüfung bzw. Anfertigung der Seminararbeit

Gesamtnote	<p>Vor- und Nachbereitung der Vorlesungen und Seminar (Lektüre der Primär- und Sekundärliteratur) 25 %; Ständige Bewertung (Essay, Referat u. ä.) 25 %; Regelmäßiger Besuch der Vorlesungen und aktive Teilnahme an den Seminardiskussionen 25 %; schriftliche und mündliche Prüfung 25 %</p>
	Zusätzliches Arbeitsmaterial wird im Unterricht verteilt.

Lerninhalte – Vorlesungen und Seminare			
Nr.	Datum	Inhalt	Literatur
1.	Nachträglich	Biedermeier: Phasen, Gruppierungen, Epochenname;	S.o.!
2.	Nachträglich	N. Lenau: Biobibliographie	S.o.!
3.	Nachträglich	Die Zensur	S.o.!
4.	Nachträglich	Überbrückung der Kluft zwischen dem Mittelalterlichen und dem Modernen	S.o.!
5.	Nachträglich	Häresie: radikale Ketzer, Märtyrer oder Zeugen der Wahrheit	S.o.!
6.	Nachträglich	Außenseiter	S.o.!
7.	Nachträglich	Toleranz -Akzeptanz	S.o.!
8.	Nachträglich	Faustisches Streben	S.o.!
9.	Nachträglich	<i>Faust</i> und Fegefeuer	S.o.!
10.	Nachträglich	Ambivalenz des Glaubens	S.o.!
11.	Nachträglich	Die Ästhetik des Grauens	S.o.!
12.	Nachträglich	Die Sorge um die Unterdrückten	S.o.!
13.	Nachträglich	Die Herrschaft des Rechtes und der Gesetze	S.o.!
14.	Nachträglich	Vereinheitlichung – Differenzierung	S.o.!
15.	Nachträglich	Zusammenfassung und Prüfungsvorbereitung	S.o.!